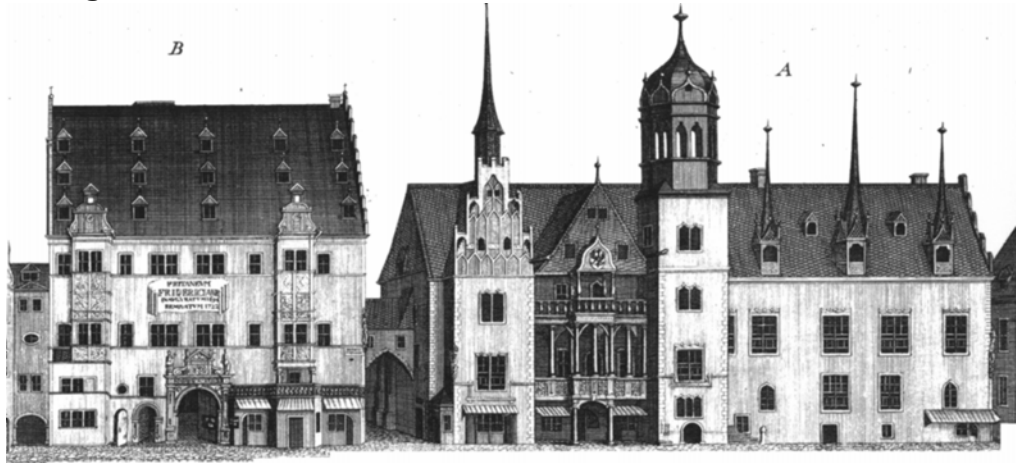


## Bürgerinitiative Historische Rathausseite Halle (Saale) e.V.



Ratswaage/Universität (links) & Altes Rathaus (rechts) nach Dreyhaupts Chronik um 1750  
Heutiger Zustand: Kaufhof-Erweiterungsbau (links), Freifläche vor dem Ratshof (rechts)

### 435 Jahre Renaissance-Ratswaage: Erinnerungstafel am Markt 24

Eine Abbildung der historischen Ratswaage wird den Marktplatz bereichern. Anlass hierfür ist der Baubeginn an der Renaissance-Ratswaage vor 435 Jahren und die Verleihung des Namens "Martin Luther" an die Universität vor 75 Jahren. Damit wird – nach dem Alten Rathaus – nun auch die Ratswaage in ihrer Funktion und als wesentlicher Teil des Architekturensembles "Rathausseite" gewürdigt. 140 Jahre war die Ratswaage Hauptgebäude der Universität.

Im Auftrag unserer Bürgerinitiative arbeitet deshalb die Bildhauerin Katrin Pannicke, ehem. Schülerin Prof. Göbels, an einem Bronzerelief (50 x 50 cm). Es bildet die Rathausseite nach Dreyhaupt ab (s. Bild oben) und wird die Inschrift tragen: „Hier am Markt 24 befand sich das sog. Hochzeits- und Waagehaus, das erste hallesche Universitätshauptgebäude, in dem auch der Student G. F. Händel immatrikuliert wurde.“

Die Enthüllung der Erinnerungstafel am Markt 24 (Kaufhof-Erweiterungsbau) ist für den 10. November 2008 vorgesehen - zum Namensjubiläum der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg.

Die Gesamtkosten betragen etwa 2000 Euro. Namhafte hallesche Firmen und die Universität übernehmen den überwiegenden Teil der Kosten. Weitere Mittel werden benötigt. Zuwendungen von Freunden des historischen Marktes sind daher willkommen. Sie tragen dazu bei, dass die einstige eindrucksvolle Schönheit des Architekturensembles „Rathausseite“ (Markt-Ostseite) und seine Funktion Hallensern, Studierenden und Besuchern bei ihrem Gang über den Marktplatz nahe gebracht werden können.

Spenden, die den benötigten Betrag übersteigen, kommen dem Alten Rathaus zugute.

Unter [www.rathausseite.de](http://www.rathausseite.de) erhalten Sie Informationen zur Bürgerinitiative: die Satzung, weitere Infoblätter, Bilder, Dokumente, die Beitrittserklärung u.v.m.

### Bürgerinitiative Historische Rathausseite Halle (Saale) e.V. – gegründet 4/2008

Registernummer VR 1322 im Vereinsregister des Amtsgerichts Stendal  
Vorstand: Ulrich Schröder (Vorsitz.), Helmut Göhre (Stellv. Vorsitz.), Oliver Witt (Schatzmeister)  
Postanschrift: BI Rathausseite e.V., Talamtstraße 7, 06108 Halle (Saale)  
E-Mail: [kontakt@rathausseite.de](mailto:kontakt@rathausseite.de) – Tel. 0160 - 99 21 19 93 – Internet: [www.rathausseite.de](http://www.rathausseite.de)



Tonrelief (eine Vorstufe der Tafel), noch ohne Inschrift, im Atelier der Bildhauerin – Foto: BI

**Mit Ihrer Spende können auch Sie dazu beitragen, dass die Gedenktafel an die einstige Schönheit der Markt-Ostseite erinnert.**

**Spendenkonto: SEB-Bank Halle, Konto-Nr. 1729 666 800, BLZ 81010111**

Empfänger: BI Rathausseite e.V. - Verwendungszweck: Gedenktafel Ratswaage

Spenden bis 200 Euro erkennt das Finanzamt mit einfachem Bankbeleg an. Bei höheren Beträgen bitte Anschrift für die Zusendung der Zuwendungsbescheinigung angeben. Mit dem vorläufigen Bescheid vom 11.4.2008 des Finanzamtes Halle (Saale)-Nord (St.-Nr. 111/143/10095) wurde die Gemeinnützigkeit und die Berechtigung bescheinigt, für Spenden, die für die satzungsgemäßen Zwecke eingehen, Zuwendungsbescheinigungen auszustellen.

1573 – 1581 wurde eine „[...] massive Ratswaage [erbaut], die zu den stattlichsten und bedeutendsten Renaissancebauten der Stadt gehörte und eine Pracht und Gediegenheit aufwies, wie sie der städtebaulich bevorzugten Lage und der gesellschaftlichen Funktion entsprachen“ [1, S. 73]; „ein würdiges Pendant zum Rathaus“ [2, S. 26]

1694 – 1834 diente die Ratswaage als Hauptgebäude der Universität Halle. Hier fanden „Amtseinführungen des Rektors und ein Teil der Vorlesungen sowie andere wichtige Veranstaltungen der Universität“ statt. [2, S. 26 u. 29]

[1] A. Dolgner et al., Der historische Marktplatz der Stadt Halle/Saale. Halle (Saale) 2001

[2] Historische Beiträge. Heft 3. Geschichtsmuseum der Stadt Halle. Halle (Saale) o. J., S. 26 u. 29